Inhaltsverzeichnis

Vorwort V

Teil I
Die Pharmazie von der Frühen Neuzeit bis zur Aufklärung

Einführung in die Kultur- und Zeitgeschichte 3

Zu Begriff und Idee von Renaissance und Humanismus 5
Die Wiederentdeckung der Antike in der Renaissance 5
Die Faszination der griechisch-römischen Kultur 6
Der Florentiner Neuplatonismus 9
Der »reformierte« Aristotelismus 14
Die humanistische Methode 17

Wissensvermittlung und -verbreitung 24
Die Universitäten 24
Die Entstehung der mittelalterlichen Universitäten 25
Der Humanismus an den frühneuzeitlichen Universitäten 27
Reformation und Gegenreformation 30
Der Buchdruck 34
Sammeln und Wiedererkennen 40
Die Bibliotheken 40
Botanische Gärten 44
Herbare und Naturselbstdrucke 47
Kunstkammern 52

»Neue« therapeutische Konzepte des 16. und frühen 17. Jahrhunderts 56
Iatromagie 57
Magie als Wissenschaft 57
Die dämonische Magie 62
Das Hexenwesen 65
Ein Apotheker als Opfer des Hexenwahns 68
Die Astromedizin 69
Theorie der Astromedizin und -pharmazie 69
Die Praxis der Astromedizin 71
Gegner der Astrologie 73

Die Signaturenlehre 74
Die Signatur des Menschen 74
Die Signatur der Dinge 76

Das Arzneimittel 79

Das medikale Verhalten der sozialen Schichten 79
Adel 79
»Gemeiner Mann« 84
Unterschichten 88
Das Arzneimittel im gelehrten Diskurs 92
Die Universitätsmedizin 92
Die Anatomie 94
Die botanischen Kommentare 96
»Arabisten« versus »Galenisten« 97

Der Wissenstransfer vom Lateinischen ins Deutsche 99
Die Kräuterbücher 101
Das ›Contrafayt Kreüterbůch‹ des Otto Brunfels 103
Das ›Kreutter Bůch‹ des Hieronymus Bock 105
Das ›New Kreüterbuch‹ von Leonhart Fuchs 106
Die »Kräuterbuchflut« 110
Jakob Theodor aus Bergzabern und sein ›Kreutterbuch‹ 114
Die ›Magnarum Medicinae partium herbariae et zoographiae imagines‹ von Georg Öllinger 115
Basilius Beslers ›Hortus Eystettensis‹ 117
Arznei- und Rezeptbücher 119
Lorenz Fries 119
Johannes Dryander 120
Walther Hermann Ryff 121
Christoph Wirsung 123
Wundarzneibücher 123
Destillierbücher 125
Hebammenbücher 129
»Kunst- und Wunderbücher« der »Magia naturalis« 132
»Oeconomica« 134
Badeschriften 137
Kalender 139
Seuchenschriften – Der »Englische Schweiß« 142

Arzneimittel aus fremden Ländern 145
Arzneimittel aus Amerika 146
Guajak-Holz 146
Tabak 149
Sarsaparillwurzel 150
Chinarinde und Chinin 151

Arzneimittel aus Afrika und Asien 152
Aloë 152
Kampfer 153

Apotheke und Apotheker in der Frühen Neuzeit 155

Apothekenbetriebsrechte 155
Allgemeine Apothekenbetriebsrechte 155
Sonderformen der Apothekenbetriebsrechte 159
Apotheken als Lehen oder »Pfründe« 159
Spitalapotheken 162
Universitätsapotheken 167

Apothekengebäude und -einrichtungen 169
Das Apothekengebäude 170
Das Haus 170
Die Offizin 173
Werbemittel 174
Die Apothekeneinrichtung 176
Holz 176
Spanschachteln 176
Glas 177
Fayencen 178
Porzellan 181
Zinn 182
Gerätschaften 182
Mörser 182
Pillensignete 185
Tinkturpressen 185
Destilliergeräte 186
Waagen und Waagenhalter 187
Reise- und Feldapotheken 187

Die Erneuerung des frühneuzeitlichen Apothekenwesens 189
Schriften zur Apothekenreform 189
Die Medizinalgesetzgebung 194
Die städtischen Pharmakopöen 195
Das ›Nuovo Receptario‹ (1499) in Florenz 196
Das ›Dispensatorium‹ des Valerius Cordus (1546) 199
Das ›Enchiridion‹ von Augsburg (1564) 203
Das Kölner ›Dispensarium‹ (1565) 206
Die Gesetzgebung der Städte 210
Die höfische Gesetzgebung 214

Legale Arzneimittelherstellung und -kontrolle 216
Das ärztliche Rezept 217
Die »Quid pro quo«-Frage 219

Die Apothekenvisitationen 221
Rezeptpflicht und Freiverkäuflichkeit 223

Freie Arzneimittelherstellung und -distribution 225
Verkauf durch Unterschichten 225
Herstellung und Vertrieb
durch »Winkelapotheken«, Bader und Zuckerbäcker 227
Ärzte als Arzneimittelhersteller 229
Organisierter freier Arzneimittelhandel 232

Taxfragen 235

Die Anhebung der Apothekerausbildung 241
Die handwerkliche Ausbildung 241
Lese- und Schreibkenntnisse im Deutschen und Lateinischen .. 247
Apotheker und Universität 249
Frauen als »Apothekerinnen« 252

Die soziale Stellung des Apothekers 256
Apotheker als kunstsinnige Auftraggeber 256
Apothekerbildnisse 256
Apotheker auf Medaillen 259
Epitaphe auf Apotheker 260
Glasmalerei 261
Apotheker als Literaten 261
Zustimmung und Kritik im literarischen Fremdbild 264

PARACELSUS UND DER PARACELSISMUS 267

Paracelsus 267
Das Leben des Theophrastus von Hohenheim 268
Gedruckte und ungedruckte Werke 275
Die Anthropologie 278
Die »Nova medicina« 280
Die »Tria principia« und die Arzneimittel 282

Der Paracelsismus 285
Der Frühparacelsismus 285
Die Paracelsisten Bodenstein und Toxites 285
Leonhard Thurneisser – Paracelsist und Unternehmer 291
Befürworter und Gegner des Paracelsismus 294
Johann Winter als Gelegenheitsparacelsist 294
Theodor Zwinger – ein später Apostat Galens 295
Thomas Erastus gegen die »Nova medicina« 296
Andreas Libavius – der kritische Polyhistor 298
Der »Magier« Paracelsus und die »Waffensalbe« 300
Die »Verteufelung« des Paracelsus 300
Die »Waffensalbe« 304

Der Aufstieg der Chemiatrie 306
Paracelsisten im Fürstendienst 307
Oswald Croll 308
Johannes Hartmann 311
Der Paracelsismusstreit an der Universität Paris 315
Bürgerliche Hoffnungen auf eine »Zweite Reformation« 319
Vermittlungsversuche zwischen
»Galenisten« und »Paracelsisten« 321
Jakob Zwinger 321
Daniel Sennert 322
Hermann Conring 325

Chemiatrische Arzneimittel 327
Das Antimon als »Leitarzneimittel« des 17. Jahrhunderts 327
Die Apotheker-Chemiater Angelus Sala
und Adrian von Mynsicht 330
Chemiatrische Arzneimittel
in Arzneibüchern und Pharmakopöen 332
Die Apotheker Basilius Besler und Johannes Büttner 332
Der Apotheker-Arzt Johannes Zwelfer 336
Ein chemiatrischer Erfolgsautor: Johann Schröder 338
Johann Rudolph Glauber, Apotheker und Chemiker 341

PHARMAZIE IN BAROCK UND AUFKLÄRUNG 345

Die »Mechanisierung« des Weltbildes 347
Das Experiment als wissenschaftliche Erfahrung 348
Pneumatische Chemie und chemische Molekulartheorie 351
Johann Baptist van Helmont 352
Robert Boyle und die Korpuskulartheorie 354

»Phlogistontherorie« versus »Nervenspiritus« 355
Johann Joachim Becher 355
Georg Ernst Stahl 356
Pietistische Medizin und Physikotheologie 357
Die Pietisten 358
Die Physikotheologen 358
Das Phlogiston 360
Die Auswirkungen Stahls auf die deutsche Pharmazie 362
Friedrich Hoffmann und die »Nervenspiritus«-Theorie 363

Wissenskonzentration in Akademien 365
Die »Academia del Cimento« 365
Die »Leopoldina« 366
Die »Royal Society« in London 368
Die »Académie Royale des Sciences« in Paris 369

Teil II
Pharmazie in der Neuzeit und neuesten Zeit (1789–2000)

Einführung in die Kultur- und Zeitgeschichte 419
Zu Begriff und Idee der Neuzeit 419
Die Epoche der »Neuen Geschichte« 420
Die Epoche der »Neuesten Geschichte« 422

Entwicklung der Naturwissenschaften 423
Die Biowissenschaften 424
Die Chemie 430
Das antiphlogistische Lehrgebäude 430
Auseinandersetzung der Apotheker um die Antiphlogistontheorie 433
Phlogistiker 434
Apotheker als Antiphlogistiker 435
Die weitere Entwicklung der Chemie 437
Anorganische und analytische Chemie 437
Organische Chemie 444
Physikalische Chemie 445

Das Arzneimittel im 19. und 20. Jahrhundert 447
Die Definition des Arzneimittels 447
Arzneimittel als Stoff 449
Naturstoffe 449
Mineralische Stoffe und Anorganika 450
Pflanzliche Arzneistoffe 451
Anfänge der Pflanzenchemie in Frankreich 451
Anfänge der Pflanzenchemie in Deutschland 452
Die Entdeckungsgeschichte des Morphins 456
Alkaloidforschung in Deutschland und Frankreich 459
Glykoside 462
Antibiotika 464
Vitamine 467
Arzneistoffe aus Tieren und Menschen 468
Hormone 470
Seren und Impfstoffe 472
Chemisch-synthetische Arzneistoffe 474
Der pflanzliche Wirkstoff als Modell für die Wirkstoffsynthese 474
Vom Chinin abgeleitete Arzneistoffe 475
Vom Morphin und Cocain abgeleitete Arzneistoffe 479

Weitere synthetische Arzneistoffe 480
Aspirin 480
Chloralhydrat und Barbiturate 481
Calciumantagonisten 482
Erste Psychopharmaka-Tranquilizer 483
Antiallergika 485
Methoden der Arzneistoffentwicklung im 20. Jahrhundert 485
Zufällige Entdeckungen 486
Kombinatorische Chemie 486
Hochdurchsatz-Screening 488
Molecular Modelling / Computer Aided Drug Design 488
Biotechnologie in Arzneimittelforschung und -entwicklung 489
Vom Arzneistoff zur Arzneizubereitung 491
Technologie und Galenik 491
Herstellung in Rezeptur und Defektur 494
Neue Arzneiformen im 19. Jahrhundert 495
Geräte 498
Literatur zur Rezeptur- und Defekturherstellung 501
Von der Galenik zur pharmazeutischen Industrietechnologie 504
Neue Arzneiformen in der Pharmaindustrie 504
Herstellungsanlagen und moderne Arbeitsmethoden (GMP) 505
Arzneimittelwirkungen 506
Therapeutische Konzepte 506
Naturphilosophische Arzneimittellehre 506
Naturwissenschaftlich determinierte Arzneimittel 511
Arzneimittel der komplementären Medizin 513
Homöopathie 514
Biochemie nach Schüßler 517
Anthroposophie 518
Weitere Arzneimittel der komplementären Medizin 520
Arzneimittelnebenwirkungen 521
Zur Nebenwirkungsproblematik 522
Nebenwirkungen als Ansatz für neue Arzneimittel 523
Contergan 524
Die Entdeckung der Teratogenität Thalidomids 526
Zulassungsbestrebungen in den USA 527
Lifestyle-Arzneimittel 528
Die »Pille« 528
Weitere Lifestyle-Arzneimittel 531
Dopingmittel 532

Tierarzneimittel als Produktionsmittel 534

Arzneimittel- und Betäubungsmittelgesetzgebung 535
Vorgeschichte der Arzneimittelgesetzgebung 535
Bemühungen um ein Arzneimittelgesetz nach 1945 537
Der Weg zum neuen Arzneimittelgesetz von 1976 538
Betäubungsmittel 539

Ausblick: Zur sozialen Stellung des Arzneimittels 542

Die entwicklung der pharmazeutischen Fachliteratur . . . 545

Die Pharmazeutische Standespresse und Publizistik 545
Almanach oder Taschenbuch für Scheidekünstler und Apotheker 548
Journal der Pharmacie 550
Repertorium der Pharmacie 556
Berlinisches Jahrbuch 556
Archiv der Pharmazie 557
Annalen der Pharmacie 560
Referateorgane 561
Pharmazeutische Zeitung 561
Pharmaceutische Centralhalle für Deutschland 564
Deutsche Apothekerzeitung 566
Vom ›Pharmaceutischen Wochenblatt‹
zur ›Süddeutschen Apotheker-Zeitung‹ 566
Apotheker-Zeitung 566
Süddeutsche und Deutsche Apotheker-Zeitung nach 1945 567
Die Pharmazeutische Industrie 568
Die Pharmazie 570

Wissenschaftliche Werke 572
Das ›Dispensatorium Lippiacum‹ 572
Preußische Pharmakopöe 573
Die Bayerischen Pharmakopöen 576
Die ›Pharmacopoea Badensis‹ 577
Universal-Pharmakopöen 578
Von der ›Pharmacopoea Germaniae‹ zum Deutschen Arzneibuch 579
Kommentare 582
Handbücher 584
Lehrbücher 587
Arzneimittelverzeichnisse 588

Der Apothekerberuf 591

Entwicklung einer standardisierten wissenschaftlichen Ausbildung . . 594

Die pharmazeutischen Privatinstitute 595
Die praktisch-chemische Unterrichtsanstalt J. Ch. Wieglebs . . . 595
Vorbilder 597
Privatinstitute von Wiegleb-Schülern 599
Sigismund Friedrich Hermbstaedt 599
Das pharmazeutisch-chemische Institut J. F. A. Göttlings 602
Trommsdorffs Institut in Erfurt 603
Trommsdorffs Bildungsweg 604
Trommsdorffs wissenschaftliches Werk 605
Trommsdorffs Privatinstitut 608
Schweigger-Seidels Institut in Halle 610
Privatinstitute in Jena 611
Weitere Privatinstitute 612
Privatinstitut und Staat 613

Der Weg zum obligatorischen Pharmaziestudium 614
Obligatorisches Pharmaziestudium in Österreich 614
Das Pharmaziestudium in Bayern 615
Rousseau und Bertele 615
Obligatorisches Studium der Pharmazie 616
Johann Andreas Buchner 618
Anfänge des Pharmaziestudiums in Preußen 621
Die Frage der Immatrikulation 622
Einrichtung der Studiendirektionen in Preußen 622
Hochschulstudium an nichtpreußischen Universitäten 623

Die Institutionalisierung der Pharmazie an den deutschen Universitäten 624
Chemie contra Pharmazie 624
Selbstständige Pharmazeutische Institute 627
Pharmazie als Nebenfach der Chemie 629
Die Pharmazie an polytechnischen Schulen 630
Ausbildungskonzepte im 19. Jahrhundert 631

Auf dem Weg zum obligatorischen Studium im Deutschen Reich . . . 632
Die pharmazeutische Prüfungsordnung vom 5. März 1875 634
Die Prüfungsordnung von 1904 635
Die Zulassung der Frauen zum Pharmaziestudium 637
Die Einführung des Abiturs 640
Bemühungen um die weitere Verlängerung des Studiums 641

Hochschulausbildung im Dritten Reich 644
Zentralisierung und Strukturerweiterung der Hochschulpharmazie 645
Pharmaziestudium in Posen und Strassburg 646

Die Ausbildung nach 1945 648
Die Entwicklung des Pharmaziestudiums in der Bundesrepublik Deutschland 649
Die Approbationsordnung von 1971 651
Prüfungsordnung von 1989 und die weitere Entwicklung in den 1990er-Jahren 651
Zur Entwicklung des Pharmaziestudiums in der DDR 653
Schließung pharmazeutischer Ausbildungseinrichtungen in der DDR 654
Die Pharmazie nach der III. Hochschulreform 655
Die Studienpläne von 1968/1969, 1975 und 1984 657
Die Forschung nach 1968 658

Die entwicklung pharmazeutischer Disziplinen 661

Pharmazeutische Chemie 661

Von der Pharmakognosie zur pharmazeutischen Biologie 667

Von der Galenik zur pharmazeutischen Technologie 675
Anfänge der Galenik im 20. Jahrhundert 676
Galenik nach 1945 678

Geschichte der Pharmazie 679
Erster Unterricht zur Geschichte der Pharmazie 680
Die »Väter« der Pharmaziegeschichtsschreibung 682
Weitere frühe Vertreter der Pharmaziegeschichte 685
Anfänge der Institutionalisierung der Pharmaziegeschichte 685
Die Etablierung der Pharmaziegeschichte nach 1945 688
Zur Entstehung pharmaziehistorischer Schulen 689

Pharmakologie für Pharmazeuten 691

Biopharmazie 693

Arzneimittelkontrolle 694

Sozialpharmazie 696

Klinische Pharmazie 697

Pharmazeutische Berufs- und Tätigkeitsfelder 701

Offizinapotheker 701

Krankenhausapotheker 705

Militärapotheker 709
Militärapotheker bis 1871 709
Militärapotheker nach 1871 712
Militärapotheker nach 1945 714

Bundesrepublik Deutschland 715
Deutsche Demokratische Republik 716
Industrieapotheker 719
Apotheker in Publizistik und Verbänden 721
Apotheker in Staat, Regierung und Verwaltung 723

SOZIALE STELLUNG DES APOTHEKERS 727
Materielle und persönliche Stellung 728
Die Betätigung von Apothekern auf wissenschaftlichem Gebiet 731
Apotheker als »nebenamtliche« Naturforscher 732
Apotheker als Privatgelehrte 733
Apotheker als Literaten, Künstler und Musiker 736
Schriftsteller und Dichter 737
Autobiographien 737
Aus dem Apothekerberuf hervorgegangene Dichter 741
Bildende Künstler 745
Musizierende Apotheker 747
Zum Fremdbild des Apothekers 748
Der Apotheker in der Literatur 749
Der Apotheker in der Oper 752
Der Apotheker im Film 754

APOTHEKENMITARBEITER 757
Angestelle Apotheker 757
Vorexaminierter/Apothekerassistent 760
Frauen in der Apotheke 761
Apothekenhelferin 761
Pharmazeutisch-technische Assistentin 765
Gehälter und Tarifverträge 766
Apothekenpersonal in der DDR 767
Apothekenassistent 768
Pharmazieingenieur 769
Von der Apothekenhelferin zum Apothekenfacharbeiter 770

PHARMAZEUTISCHE VERBÄNDE 771

Erste pharmazeutische Vereine 771
Das »Erfurter Apothekerkränzchen«
und weitere wissenschaftliche Vereine 773
Lesegesellschaften 774
Regionale Vereine 775
Vereine der Apothekergehilfen 780
Der »Apothekerverein im nördlichen Teutschland« 781

Vom Verein zur Standes- und Interessenvertretung 785
Der »Deutsche Apotheker-Verein« 788
Weitere Vereine bis 1933 792
Berufsvertretung in der NS-Zeit 794
Apothekerkammern vor 1945 798
Interessenvertretung der Apotheker nach 1945 800
Wiederaufbau der Kammern und Vereine im Bereich
der Westzonen beziehungsweise der Bundesrepublik 800
Gründung und Entwicklung der ABDA 803
Interessenvertretung der Apotheker
in der sowjetisch besetzten Zone beziehungsweise der DDR ... 806
Wissenschaftliche Gesellschaften 807
Die Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft 807
Gründung und Entwicklung bis 1945 807
Die Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft in den westlichen
Besatzungszonen und in der Bundesrepublik Deutschland ... 810
Pharmazeutische Gesellschaft der DDR 811
Arbeitsgemeinschaft
für Pharmazeutische Verfahrenstechnik (APV) 815
Gesellschaft für Arzneipflanzenforschung 816
Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie 816

DAS APOTHEKENWESEN IN DER NEUZEIT 819
Die gesetzlichen Grundlagen des Apothekenwesens 819
Die ›Revidirte Apothekerordnung‹ von 1801 821
Liberale und konservative Elemente im Apothekenwesen
der Napoleonischen Ära 827
Das französische Apothekenwesen und das Patentsteuersystem . 828
Das Elend der Säkularisation 830
Die Säkularisierung der Klöster 831
Die Gewerbefreiheit in Preußen 834
Die von Frankreich beeinflussten Territorien 837
Linksrheinische Gebiete 837

Großherzogtum Berg 840
Königreich Westphalen 842
Privileg und »Realkonzession« 845
Der Nassauische Sonderweg: Die Amtsapotheke 849
Der Dispensierstreit in der Homöopathie 852
Die wirtschaftliche Lage der Apotheker 856
Die Arzneitaxen 858
Die preußischen Taxen 859
Die Arzneitaxe im Großherzogtum Baden 861
Die ›Deutsche Arzneitaxe‹ 863
Vom »Apothekenschacher« bis zur »Personalkonzession« 866
Der »Apothekenschacher« 866
Das »Reformschrifttum« 870
Die Personalkonzession 875
Filialapotheken 879
Apotheke und Drogerie 881
Die ›Kaiserlichen Verordnungen‹ 882
»Wilde Apotheken« 883
Drogerien 884
Auswanderungswellen 886
Auswanderung aus wirtschaftlichen Gründen 886
Apotheker in der bürgerlichen Revolution von 1848 892
Strukturwandel im Apothekenwesen durch Fertigarzneimittel 894
Geheimmittel und Spezialitäten 894
Geheimmittel 894
Die »Spezialitäten« 899
Apotheke und Krankenkassen 901
Das veränderte Erscheinungsbild der Apotheke 904
Vom nassauischen Medizinaledikt zur preußischen Betriebsordnung 904
Innere Werbung durch moderne Offizinen 912
Äußere Werbemittel 913
Kundenwerbung in der Apotheke 916
Die Revision als Kontrollinstanz 918
Die Entwicklung des Apothekenwesens in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts 923
Der Erste Weltkrieg 923
Die Pharmazie am Kriegsschauplatz 923
Die Kriegswirtschaft in der Apotheke 924
Auswirkungen der Inflation 926
Die Arzneitaxen während der Inflation 927
Das Verhältnis zu den Krankenkassen während der Inflation . . 928
Das »Weimarer Kartell« 930
Die Kreditgenossenschaften der Apothekenbesitzer 931
»Kettenhundapotheker« und Verwalter 932

Die Hilfskassen der Angestellten 934
Berufsständische Versorgungswerke der Apotheker 935
Gesetzgebung und Wirtschaft im Nationalsozialismus 937
Die »Wiedergeburt der Pharmazie« 937
Der »Burgfrieden« mit den Drogisten 938
Die Wiederbelebung der Rezeptur und
die Auseinandersetzungen mit der Industrie 939
Werbung in der NS-Zeit 940
Die Einigung mit den Krankenkassen 941
Enteignung und Ermordung jüdischer Apotheker 942
Die Gesetze gegen jüdische Apotheker 942
Emigration vor dem Holocaust 944
Apotheken in Vernichtungslagern 945
Die Apotheke im Zweiten Weltkrieg 946

Wiederaufbau und geteiltes Deutschland 947
Apothekenbetriebsrechte und Niederlassungsfreiheit 948
Die Lizenzapotheke
in der amerikanischen Besatzungszone (1950) 948
Forderungen nach einem einheitlichen Apothekengesetz 948
Das Apothekenurteil des Bundesverfassungsgerichtes
vom 11. Juni 1958 951
Apotheker in der Europäischen Gemeinschaft 953
Die Apothekenbetriebsordnung 954
Grundlagen der Taxierung 956

Sozialgesetzgebung 956

Der Strukturwandel in der Apotheke 959
Von der Lochkarte zur seriellen Übertragung 960
Maschinelle Rezeptabrechnung 962

Staatliches Apothekenwesen in der DDR 964
Anfänge der Verstaatlichung 964
Aufbau eines staatlichen Apothekenwesens 967
Bildung von Pharmazeutischen Zentren
und Bezirksapothekeninspektionen 969
Zur Arbeitsweise der staatlichen Apotheken 972
Die Reprivatisierung in den 1990er-Jahren 974

PHARMAZEUTISCHE INDUSTRIE UND GROSSHANDEL 977

Apotheker als Chemikalienhersteller 978

Aus Apotheken hervorgegangene Industriebetriebe 985
Heinrich Emanuel Merck, Darmstadt 986
Johann Daniel Riedel, Berlin 988
Ernst Schering, Berlin 990

Weitere aus Apotheken hervorgegangene Fabriken 992
Rechtliche Verhältnisse 995
»Beruf der verpassten Gelegenheiten« 996
Galenische Industrie 998
Eugen Dieterich 998
Fabrik Karl Engelhard 1000
Fabrik Paul Beiersdorf 1000
Weitere galenische Firmen 1002
Hersteller von Arzneimitteln der »Komplementären Medizin« .. 1005
Willmar Schwabe 1005
Madaus und Heel 1008
Kneipp und Heumann 1009
Weleda und Wala 1010
Streit um das Herstellungsmonopol –
Die Reaktion der Apothekerschaft 1011
Die Stada 1012
Teerfarbenfabriken 1014
Entwicklung des Patentschutzes 1015
BASF 1019
Die Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. 1020
Farbwerke Hoechst 1023
I.G. Farben AG 1025
Die »Deutsche Pharmazeutische Interessengemeinschaft« 1029
Boehringer Mannheim 1029
Boehringer Ingelheim 1029
Die Firma Knoll 1031
Pharmazeutische Interessengemeinschaft und
MBK-Unternehmen 1032
Pharmazeutische Industrie in der NS-Zeit 1036
Die Nachfolgeunternehmen der I.G. Farben 1039
Zur neueren Geschichte der Pharmaindustrie 1042
Arzneimittelsicherheit 1044
Generikahersteller 1045
Konzentration und Globalisierung der Pharmaindustrie 1046
Die Pharmaindustrie im vereinigten Deutschland 1047
Großhandel 1048
Privat betriebene Großhandlungen 1049
Gehe 1049
Anzag 1050
August Hübler 1052
Reichelt 1052
Schulze 1053

Der genossenschaftliche Großhandel 1053
HAGEDA 1053
Von der Einkaufsgenossenschaft
zur Apothekengroßhandlung – Sanacorp 1054
WIVEDA 1055

Pharmazeutische Industrie in der DDR 1056
Arzneimittelwerk Dresden 1061
Das Kombinat Germed 1065
Jenapharm 1066
VEB Berlin-Chemie 1071
VEB Deutsches Hydrierwerk Rodleben und Fahlberg-List 1073

Pharmazeutischer Großhandel in der DDR 1074

Siglenverzeichnis 1077

Literaturverzeichnis 1079

Namensregister 1151

Sachregister 1193

Technisches Nachwort 1231

Danksagung 1233

Bildnachweis 1235